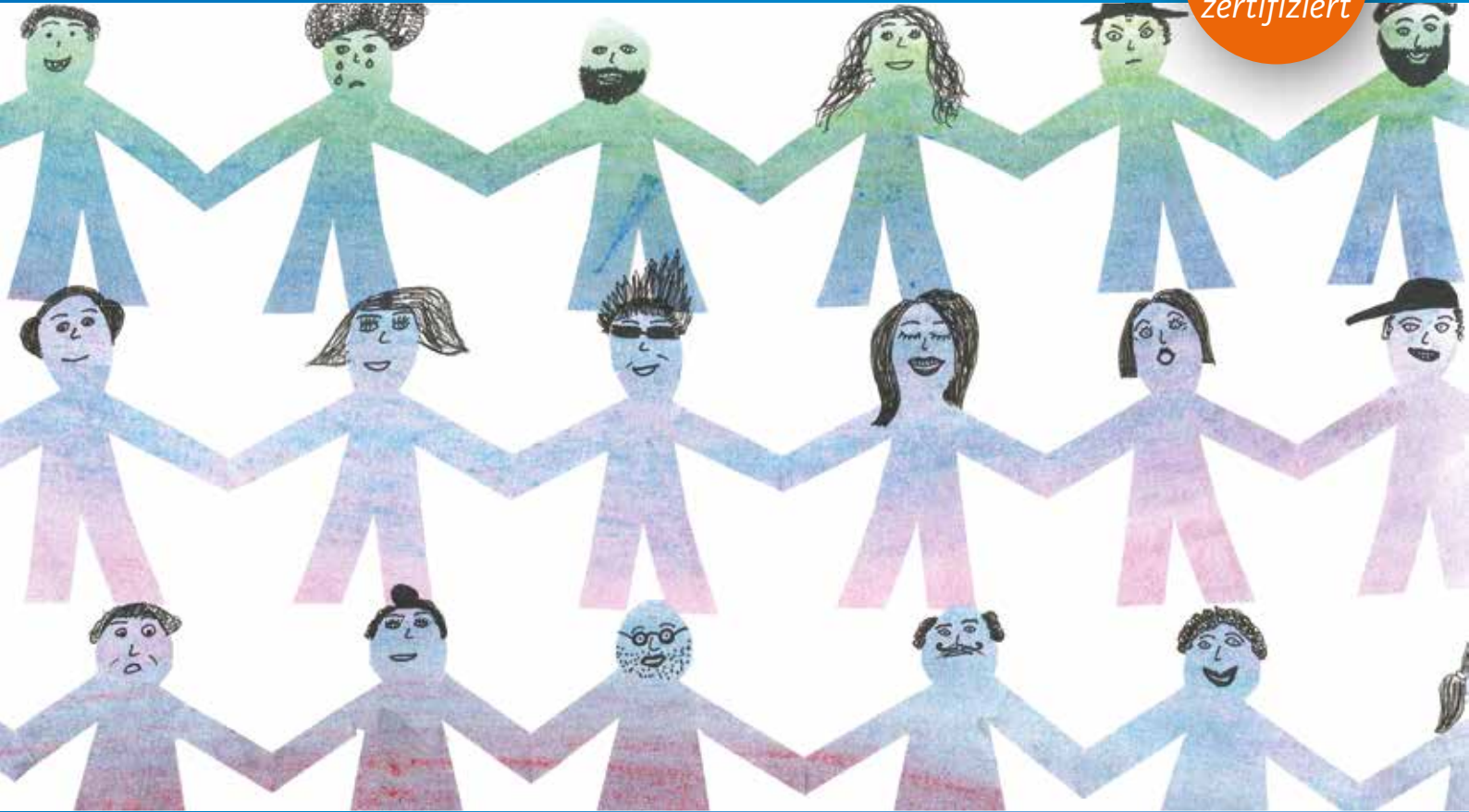


VERNETZT!

Neuronale Netze, Forschungsnetze, Versorgungsnetze,
soziale Netze, internationale Vernetzung

CME
zertifiziert



Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie e. V.

XXXVI. DGKJP KONGRESS

mit umfangreichem Fortbildungsprogramm

10. – 13. April 2019 // Rosengarten Mannheim

Reduzierte Teilnahmegebühren
bei Anmeldung bis 15. Januar 2019

www.dgkjp-kongress.de

dgkjp

Deutsche Gesellschaft für
Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie e. V.

Baden-
Württemberg
Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT



GRUSSWORT DER BAG LEITENDER ÄRZTE IN DER KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE

Die kinderpsychiatrischen Verbände und die Fachgesellschaft pflegen seit mehreren Jahren einen intensiven Gesprächsaustausch, um die Herausforderungen des Faches aus den unterschiedlichen Perspektiven – ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung sowie Lehre – zu verstehen und uns über die jeweiligen Aufgaben und Schwerpunkte des Verbandes abzustimmen und nach Kooperationsmöglichkeiten zu suchen. In den Kommissionen ist eine intensive Vernetzung ohnehin gegeben, und auch die Zusammenarbeit der Vorstände befindet sich auf einem guten Weg, den der Ausrichter des Kongresses, Prof. Banaschewski, in guter Tradition aktiv und kooperativ mitgestaltet hat. Dafür gebührt ihm unser besonderer Dank. Wir sind zuversichtlich, dass auch bei den nachfolgenden Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie diese Tradition fortgeführt wird.

Innerhalb unseres Faches, aber besonders im Verbund mit den vielfältigen Nachbardisziplinen aus Medizin, Psychologie und Pädagogik, ist sinnvolles Arbeiten ohne eine kooperative Grundhaltung kaum vorstellbar. Dabei gilt andererseits sicherlich die Idee, „unter Freunden spitz abrechnen“ und sich auf die eigenen Tugenden zu besinnen, um sie nutzbringend einzusetzen. In diesem Spannungsfeld findet die Kooperation im Alltag statt.

Wir freuen uns über die Einladung, uns an dem Kongress zu beteiligen und am Austausch über die vielfältigen Aspekte der Netzstrukturen auf den unterschiedlichen Ebenen teilnehmen zu können und wünschen den Ausrichtern des Kongresses gutes Gelingen.

Dr. Martin Jung

*1. Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft leitender Ärzte
in der Kinder- und Jugendpsychiatrie*



WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

KONGRESS-HIGHLIGHTS

Eröffnungsveranstaltung

Vorsitz: Tobias Banaschewski, Mannheim; Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

Grußworte

Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

(Präsident der DGKJP)

Manfred Lucha, Stuttgart

(Minister für Soziales und Integration Baden-Württemberg)

Christoph Dahl, Stuttgart

(Geschäftsführer Baden-Württemberg Stiftung)

Ulrike Freundlieb, Mannheim

(Bürgermeisterin für Bildung, Kinder, Jugend und Gesundheit, Stadt Mannheim)

Bernhard Eitel, Heidelberg

(Rektor der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

Andreas Meyer-Lindenberg, Mannheim

(Direktor des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit)

Mental illness, stigma, and families: the new frontier

Referent: Stephen P. Hinshaw, Berkeley, CA (USA)

Geschichte der Kinder- und Jugendpsychiatrie: aktuelle Debatten

Vorsitz: Renate Schepker, Ravensburg; Rolf Castell, Erlangen

Referenten: Caroline Kaufung, Ravensburg; Klaus Schepker, Ulm; Rolf Castell, Erlangen; Niklas Sturm, Ulm; Franziska Dierig, Burgwedel; Renate Schepker, Ravensburg

Dazugehören oder anders sein? Vernetzung für die verbesserte Teilhabe Betroffener sexuellen Missbrauchs

Vorsitz: Jörg M. Fegert, Ulm; Johannes-Wilhelm Röhrig, Berlin

Referenten: Johannes-Wilhelm Röhrig, Berlin; Miriam Rassenhofer, Ulm; Jelena Gerke, Ulm; Jörg M. Fegert, Ulm

Making of... das Thema Kinderpsychiatrie in der Sendung mit der Maus

Vorsitz: Katja Becker, Marburg; Sarah Hohmann, Mannheim

Moderatorin: Dana Hoffmann, Ulm

Referentin: Katja Becker, Marburg

Diskutant: Johannes Büchs, Köln

Kinder- und Jugendpsychiatrie in Europa

Moderator: David Coghill, Melbourne (Australien); Benedetto Vitiello, Turin (Italien)

Diskutanten: Jan K. Buitelaar, Nijmegen (Niederlande); Diane Purper-Ouakil, Montpellier (Frankreich); Alessandro Zuddas, Cagliari (Italien); Paul Plener, Wien (Österreich); Susanne Walitz, Zürich (Schweiz); Michal Goetz, Prag (Tschechische Republik); Emily Simonoff, London (UK); Celso Arango, Madrid (Spanien)

Science Slam

Moderatorin: Dana Hoffmann, Ulm

Referenten: Luise Poustka, Göttingen; Eva Möhler, Heidelberg; Heike Tost, Mannheim; Philipp Koch, Mannheim; Alexander Häge, Mannheim; Paul Plener, Wien (Österreich); Marcel Romanos, Würzburg

Internationaler ADHD-Track – aus dem europäischen Netzwerk Eunethydis & mit Unterstützung durch das zentrale adhs-netz // Neurobiological Mechanisms

Vorsitz: Tobias Banaschewski, Mannheim; Manfred

Döpfner, Köln

Referenten: Barbara Franke, Nijmegen (Niederlande);

Jan K. Buitelaar, Nijmegen (Niederlande); Daniel Brandeis, Mannheim

Internationaler ADHD-Track – aus dem europäischen Netzwerk Eunethydis & mit Unterstützung durch das zentrale adhs-netz // Clinical Aspects

Vorsitz: Tobias Banaschewski, Mannheim; Manfred

Döpfner, Köln

Referenten: David Coghill, Melbourne (Australien); Luis

Augusto Rohde, Porto Alegre (Brasilien); Alessandro Zuddas, Cagliari (Italien)

Dreiländersymposium: Vernetzung – Beispiele aus der Schweiz, Österreich und Deutschland

Vorsitz: Alain Di Gallo, Basel (Schweiz); Hans-Henning

Flechtner, Magdeburg

Referenten: Alain Di Gallo, Basel (Schweiz); Leonard

Thun-Hohenstein, Salzburg (Österreich) – angefragt;

Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

Die Zukunftsthemen von Pädiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie (Kooperationssymposium der DGKJ)

Vorsitz: Ingeborg Krägeloh-Mann, Tübingen; Hans-Henning

Flechtner, Magdeburg

Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie im Spiegel des jeweils Anderen (Kooperationssymposium der DGPPN)

Vorsitz: Arno Deister, Itzehoe; Hans-Henning Flechtner,

Magdeburg

Psychotherapie gestern, heute und morgen (Kooperationssymposium der BPtK)

Vorsitz/Referenten: Peter Lehndorfer, Berlin; Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Kinder- und jugendpsychiatrische und psychotherapeutische Versorgung 4.o (Kooperationssymposium der BKJPP)

Vorsitz: Gundolf Berg, Mainz; Renate Schepker, Ravensburg
Referenten: Renate Schepker, Ravensburg; Gundolf Berg, Mainz; Anja Walczak, Preetz

KEYNOTES

Personalisierte Medizin – precision medicine

Referent: Jan K. Buitelaar, Nijmegen (Niederlande)

Epigenetische Mechanismen: Knotenpunkte im Netz von Nature und Nurture?

Referentin: Katharina Domschke, Freiburg im Breisgau

Herausforderungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie im gesellschaftlichen Wandel: Dazugehören ermöglichen

Referent: Jörg M. Fegert, Ulm

Risiko und Resilienz: Gen – Umwelt – Interaktion

Referent: Andreas Meyer-Lindenberg, Mannheim

Population neuroscience of the developing brain

Referent: Tomás Paus, Toronto (Kanada)

Langzeitfolgen des Gleichaltrigen- und Geschwistermobbing: Implikation für psychiatrische Praxis

Referent: Dieter Wolke, Coventry (UK)

PRO-CON-DEBATTEN

Normalisierung oder Optimierung als Therapieziel – Allmachtsphantasien oder das Leben als Start-up?

Moderation: Tobias Banaschewski, Mannheim

Pro: Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

Contra: Gerd Lehmkuhl, Köln

Big data – Hype oder Riesenchance für die Kinder- und Jugendpsychiatrie?

Moderation: Tobias Banaschewski, Mannheim

Pro: Andreas Meyer-Lindenberg, Mannheim

Contra: Christoph U. Correll, Berlin

Psychoelektronik – wozu noch echte Therapeuten?

Moderation: Marcel Romanos, Würzburg

Pro: Manfred Döpfner, Köln

Contra: Martin Holtmann, Hamm

Eigenbestimmung statt Zwang? Das Oszillieren der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Moderation: Michael Kölch, Neuruppin

Pro Zwang: Luise Poustka, Göttingen

Contra Zwang: Veit Rössner, Dresden

Leitlinien: Sinn oder Unsinn?

Moderation: Tobias Banaschewski, Mannheim

Pro: Gerd Schulte-Körne, München

Contra: Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

LEITLINIENSYMPOSIEN

Störung des Sozialverhaltens (SSV)

Vorsitz: Christine Freitag, Frankfurt am Main

Referentin: Christina Stadler, Basel (Schweiz)

Autismus

Vorsitz: Christina Stadler, Basel (Schweiz)

Referentin: Christine Freitag, Frankfurt am Main

STATE-OF-THE-ART-SYMPOSIEN (90 MIN)

Ätiologische Modelle von Angststörungen im Entwicklungsverlauf

Vorsitz: Marcel Romanos, Würzburg; Christina

Schwenck, Gießen

Referenten: Julia Reinhard, Würzburg; Tina Lonsdorf,

Hamburg; Siebke Melfsen, Zürich (Schweiz); Christina

Schwenck, Gießen

Depression im Kindes- und Jugendalter – Behandlung und Prävention

Vorsitz: Martin Holtmann, Hamm; Gerd Schulte-Körne,

München

Referenten: Martin Holtmann, Hamm; Gerd Schulte-Körne,

München; Johanna Löchner, München

LRS und Rechenstörung: evidenzbasierte Förderung und Komorbiditäten

Vorsitz: Gerd Schulte-Körne, München; Kristina Moll, München

Referenten: Stefan Haberstroh, München; Sini Huemer,

München; Gerd Schulte-Körne, München

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Forensische Aspekte in der Kinder- und Jugendpsychiatrie – Maßregelvollzug, geschlossene Unterbringung in der Kinder- und Jugendhilfe und sexuelle übergriffige Jugendliche

Vorsitz: Michael Kölch, Neuruppin; Renate Schepker, Ravensburg

Referenten: Friedericke Sickinger, Ulm; Marc Schmid, Basel (Schweiz); Marc Allroggen, Ulm

Autismus-Spektrum-Störungen: Update zu Diagnostik und neuen Interventionsmöglichkeiten

Vorsitz: Christine Freitag, Frankfurt am Main; Luise Poustka, Göttingen

Referenten: Inge Kamp-Becker, Marburg; Luise Poustka, Göttingen; Christine Freitag, Frankfurt am Main

Psychose / Früherkennung

Vorsitz: Franz Resch, Heidelberg

Referenten: Christoph U. Correll, Berlin; Anne Karow, Hamburg; Franz Resch, Heidelberg

STATE-OF-THE-ART-SYMPOSIEN (45 MIN)

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – Perspektiven für Forschung und Praxis

Referent: Manfred Döpfner, Köln

Diagnostik und Psychotherapie von oppositionell-aggressiven Verhaltensstörungen im Kindesalter – ein Update

Referentin: Anja Görtz-Dorten, Köln

Psychische Störungen in der Frühen Kindheit (mit Unterstützung der World Association for Infant Mental Health)

Referent: Alexander von Gontard, Homburg

Online basierte Therapieangebote in der Kinder- und Jugendpsychiatrie: Chancen und Limitationen

Referent: Michael Kölch, Neuruppin

Antipsychotika in der Kinder- und Jugendpsychiatrie: Was, wie, für wen und für wie lange?

Referent: Christoph U. Correll, Berlin

Ernährungsverhalten im gesellschaftlichen Kontext / Essverhalten im 21. Jahrhundert

Referenten: Beate Herpertz-Dahlmann, Aachen; Johannes Hebebrand, Essen

Digitalisierung der Psychotherapie

Referent: Michael Schulte-Markwort, Hamburg

Von der physiologischen zur pathologischen Angst bei Kindern und Jugendlichen

Referent: Marcel Romanos, Würzburg

Süchtiges Verhalten

Referent: Rainer Thomasius, Hamburg

Reaktive Bindungsstörungen

Referent: Kai von Klitzing, Leipzig

Motorische Phänomene in der KJP/psychiatrische Bewegungsstörungen

Referent: Veit Rössner, Dresden

Wie viel soziale Interaktion braucht die Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie?

Referentin: Kerstin Konrad, Aachen

Suizidalität

Referent: Paul Plener, Wien (Österreich)

Lebensqualität

Referent: Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

FORTBILDUNGSKURSE

Die Referenten werden im Rahmen der Fortbildungskurse hoch relevante Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie anhand von Beispielen aus der Praxis behandeln. In **3 Stunden** werden in Kleingruppen von **maximal 25 Teilnehmern** auf der Basis des aktuellen Forschungswissens zentrale Handlungsstrategien für die Diagnostik und Therapie häufiger psychosomatischer Störungen im Kindes- und Jugendalter sowie die damit verbundenen zentralen Herausforderungen in diesem Feld dargestellt. Die Plätze sind begrenzt, eine **CME-Zertifizierung** ist beantragt. Alle Fortbildungskurse sind nur in Zusammenhang mit der Kongressgebühr online buchbar. Die Kosten pro Fortbildungskurs betragen EUR 130.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Mittwoch, 10.04.2019

FK-101 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1

Therapie von aggressiven Verhaltensweisen und Störungen der Emotionsregulation bei Kindern

Leitung: Anja Görtz-Dorten, Köln

FK-102 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2

Parent-Child Interaction Therapy (PCIT) – eine Einführung

Leitung: Wolfgang Briegel, Schweinfurt

FK-103 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3

Multimodale Therapie der ADHS – Umgang mit komplexen Fällen

Leitung: Alexander Häge, Mannheim; Manfred Döpfner, Köln

FK-104 // 14:00 – 17:15 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1

(Rezeptive) Sprachentwicklungsstörungen im Kontext der kindlichen Entwicklung

Leitung: Michele Noterdaeme, Augsburg; Natalie Oberlies, Augsburg

FK-105 // 14:00 – 17:15 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2

Modularisierte Verhaltenstherapie der ADHS im Jugendalter

Leitung: Julia Geissler, Würzburg

FK-106 // 14:00 – 17:15 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3

Zwangmaßnahmen in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen: rechtlicher Rahmen, damit verbundene Probleme und konkrete Handhabung im klinischen Alltag

Leitung: Sabine Müller, Ulm

Donnerstag, 11.04.2019

FK-107 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1

Medien- und Internetgebrauchsstörungen – Grundlagen, Diagnostik, Therapieansätze

Leitung: Tagrid Leménager, Mannheim; Oliver Bilke-Hentsch, Winterthur (Schweiz)

FK-108 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2

Neues zu Diagnostik und Therapie der kindlichen und adoleszenten Essstörungen

Leitung: Beate Herpertz-Dahlmann, Aachen

FK-109 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3

Metakognitive Therapie

Leitung: Michael Simons, Aachen

FK-110 // 14:00 – 17:15 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1

Mit Jugendlichen über Sexualität sprechen

Leitung: Viktoria Märker, Hamburg; Annika Flöter, Hamburg

FK-111 // 14:00 – 17:15 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2

Entwicklungspsychopharmakologie

Leitung: Michael Kölch, Neuruppin; Alexander Häge, Mannheim

FK-112 // 14:00 – 17:15 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3

Therapie der Zwangsstörungen

Leitung: Christoph Wewetzer, Köln; Gunilla Wewetzer, Köln; Susanne Walitza, Zürich (Schweiz)

Freitag, 12.04.2019

FK-113 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1

Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen im Kleinkindalter – das Kleinkind-Modul des ADOS 2

Leitung: Luise Poustka, Göttingen; Corinna Isensee, Göttingen

FK-114 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2

Stoffgebundene Substanzgebrauchsstörungen

Leitung: Rainer Thomasius, Hamburg

FK-115 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3

Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV): Hintergründe und klinischer Umgang

Leitung: Paul Plener, Wien (Österreich); Michael Kaess, Bern (Schweiz)

FK-116 // 12:15 – 15:30 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1

DBT-PTSD-EA: Behandlung adoleszenter Borderline-Patienten mit komplexer PTSD

Leitung: Sven Cornelisse, Mannheim

FK-117 // 12:15 – 15:30 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2

Suizidalität im Kiju Alter

Leitung: Katja Becker, Marburg

FK-118 // 12:15 – 15:30 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3

DBT-A bei Essstörungen: „Die Leichtigkeit des (Dünn-)Seins“ – neue Wege in der Behandlung bei Essstörungen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter

Leitung: Arne Bürger, Würzburg

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 13.04.2019

FK-119 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1

Früherkennung und Frühbehandlung schizophrener Psychosen im Jugendalter

Leitung: Franz Resch, Heidelberg

FK-120 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2

Akzeptanz und Commitment Therapie (ACT)

Leitung: Julia Schmelz, Mannheim

FK-121 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3

KJP-Gutachten 2.0: Geht das auch anders?

Leitung: Thomas Lempp, Frankfurt am Main; Florian Daxer, Würzburg

PRAXISSEMINARE

Praxisseminare bieten dem Teilnehmer einen klaren Praxisbezug und erlauben die intensive Beschäftigung mit einem kinder- und jugendpsychiatrischen Thema. Um dies zu ermöglichen, ist die Teilnehmeranzahl begrenzt. Im Rahmen des DGKJP Kongresses 2019 werden Praxisseminare zu den folgenden Themen angeboten:

Anti-Aggressivitätstraining im Rahmen eines Deeskalationskonzeptes

Referenten: Claus Staudter, Mannheim; Rui Coutinho, Mannheim

DBT für Adoleszente... unser Job?

Referentinnen: Kerstin Papke, Mannheim; Maria König, Mannheim

Biofeedback

Referentin: Sarah Baumeister, Mannheim

Das ist doch alles nur Theater – oder nicht?

Referent: Albrecht Gottschall, Mannheim

Elektrokonvulsionstherapie (EKT) in der KJP

Referenten: Alexander Sartorius, Mannheim; Boris Rothermel, Mannheim

Entwicklung einer sportpsychiatrischen und sportpsychotherapeutischen Vernetzung für Kinder und Jugendliche

Referenten: Boris Rothermel, Mannheim; Oliver Hennig, Mannheim

Exekutive Funktionen fördern im sozialen Kontext – wie Kindergärten das Konzept „EMIL-Emotionen regulieren lernen“ in der Praxis umsetzen

Referentinnen: Sonja Quante, Ulm; Melanie Otto, Ulm; Laura Walk, Ulm; Carmen Deffner, Ulm

Gesprächsführung im Kinderschutz

Referentinnen: Miriam Rassenhofer, Ulm; Katharina Grau, Ulm

Grundlagen der EEG Auswertung in der Forschung

Referenten: Sarah Baumeister, Mannheim; Daniel Brandeis, Mannheim

Kleinkinder und Bildschirmmedien – Wie können Eltern 1- bis 3-Jähriger bei einer aktiven Alltagsgestaltung und einem reflektierten Umgang mit Bildschirmmedien unterstützt werden?

Referentinnen: Nicole Sturmhöfel, Ulm; Melanie Otto, Ulm; Sabrina Braunert, Ulm

Möglichkeiten der Forschungsförderung für Karriereplanung

Referentin: Melanie Fritz, Mannheim

Praxis der assistierten Selbsthilfe für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit ADHS und expansiven Störungen

Referenten: Christina Dose, Köln; Stephanie Schürmann, Köln; Manfred Döpfner, Köln

Spezialprechstunde UMA und Diagnostik bei Geflüchteten

Referenten: Mahmud Ben Dau, Mannheim; Johanna Schilke, Mannheim

Stress-Traumasympptoms-Arousal-Regulation-Treatment (START) – Konzept zur Erststabilisierung und Arousal-Modulation für stark belastete Kinder, Jugendliche und minderjährige Flüchtlinge

Referentinnen: Eva Möhler, Heidelberg; Andrea Dixius, Saarbrücken

Umgang mit sexuellem Missbrauch

Referenten: Oliver Berthold, Berlin; Andreas Witt, Ulm

Viele Wege führen zum Bild: Einführung in die Analyse und Darstellung der Ergebnisse der MR-Bildgebung

Referentinnen: Gabriele Ende, Mannheim; Traute Demirakca, Mannheim

GESELLSCHAFTLICHES PROGRAMM

NETWORKING RECEPTION

Mittwoch, 10. April 2019

Beginn ab 19:00 Uhr // kostenfrei

Congress Center Rosengarten, Rosengartenplatz 2,
68161 Mannheim



© Oberlausitzerin64 – Wikipedia

Wir freuen uns, alle Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer zur Networking Reception in der Ausstellung begrüßen zu dürfen. Ein kleiner Imbiss und Getränke stehen bereit.

KONGRESSKINDERGARTEN

Die DGKJP bietet während des Kongresses gemeinsam mit der KIDS Betreuung für die Kinder von registrierten Kongressteilnehmern eine kostenfreie erlebnispädagogische Kinderbetreuung und kreative Lernwerkstatt an.

GESELLSCHAFTSABEND: ALTE FEUERWACHE

Freitag, 12. April 2019

Beginn ab 19:30 Uhr // Flanierkarten ab 22:00 Uhr

Alte Feuerwache Mannheim, Brückenstr. 2,
68167 Mannheim



Die Alte Feuerwache wurde 1911/1912 von Richard Perrey im neobarocken Stil mit Jugendstileinflüssen erbaut und diente von 1912 bis 1975 als Sitz der Hauptfeuerwache der Stadt Mannheim. Neben den weiß-roten Toren gehört der Turm zum Markenzeichen der Alten Feuerwache. Er hat eine Höhe von 42 Metern und diente zum Trocknen der Wasser-schläuche sowie als Aussichtsturm für Brandherde und wurde zum Wahrzeichen des Alten Messplatzes. Seit 1981 dient das Gebäude als Kulturzentrum der Stadt Mannheim.

Die ehemalige Wagenhalle für Löschzüge und Rettungsfahrzeuge ist das Schmuckstück der Alten Feuerwache und unser Veranstaltungsort für den Gesellschaftsabend. Der industrielle Charakter und besondere Charme wird durch den denkmalgeschützten Klinkersteinboden und die originalen Säulen von 1912 und ihre wunderschönen symbolträchtigen Bemalungen hervorgehoben.

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend mit Buffet, Getränken und Live-Musik. Nach dem Essen erwartet Sie Tanzmusik von Ihren Kollegen DJ Marcel (Romanos) und DJ Paul (Plener).

Ticket (Kostenbeteiligung)

inkl. Buffet, Getränke und Live-Musik:

EUR 65,00 pro Person

ab 22:00 Uhr Getränke auf Selbstzahlerbasis

Flanierkarte inklusive 1 Getränk, ab 22:00 Uhr:

EUR 20,00 pro Person

TEILNAHMEGEBÜHREN UND REGISTRIERUNG

Wir laden Sie ein, sich online für den XXXVI. DGKJP Kongress zu registrieren. Alle aktuellen Informationen rund um den Kongress finden Sie auf www.dgkjp-kongress.de.

KONGRESSGEBÜHREN

	bis 15.01.2019	ab 16.01.2019
Mitglieder der DGKJP	EUR 270	EUR 330
Neumitglieder DGKJP**	EUR 100	EUR 100
Nichtmitglieder	EUR 390	EUR 450
Studierende* (reserviert für Studierende auf dem 1. Bildungsweg)	EUR 100	EUR 100
Doktoranden*	EUR 150	EUR 150
Pflegepersonal, Therapeuten, Lehrer, PiA****	EUR 150	EUR 150
Tageskarte, 10.04.2019***	EUR 180	EUR 180
Tageskarte, 11.04.2019***	EUR 180	EUR 180
Tageskarte, 12.04.2019***	EUR 180	EUR 180
Tageskarte, 13.04.2019***	EUR 180	EUR 180
Presseakkreditierung*	EUR 0	EUR 0
Fortbildungskurs (nur in Verbindung mit der Anmeldung zum Kongress)	EUR 130	EUR 130

* Die Bescheinigung schicken Sie bitte per Post, Email oder Fax an das Kongressbüro CPO HANSER SERVICE GmbH, Paulsborner Straße 44, 14193 Berlin, Telefax +49-30-300 669 50, Email: dgkjp2019@cpo-hanser.de

** Für Neumitglieder der DGKJP, die im Jahr 2018 bzw. bis Kongressbeginn 2019 der DGKJP beigetreten sind und ihren Mitgliedsbeitrag bis zum Kongressbeginn bezahlt haben.

*** Kongressteilnehmer, die keinen Beitrag (Vortrag oder Poster) angemeldet haben und den Kongress nur einen Tag besuchen möchten, können eine Tageskarte erwerben. Vortragende, Vorsitzende und Posterautoren zahlen die Kongressgebühr für den gesamten Kongresszeitraum.

**** Gebühr zutreffend für: Pflegepersonal, Krankenpfleger, Therapeuten in nicht-leitender Funktion (Ergotherapeuten, Logopäden, Musiktherapeuten, Verhaltenstherapeuten), Sozialarbeiter, Lehrer, Psychotherapeuten in Ausbildung (mit Nachweis)

DIE KONGRESSGEBÜHR BEINHALTET:

✚ Teilnahme an den wissenschaftlichen Kongressveranstaltungen

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Fortbildungskursen gesondert zu bezahlen ist.

✚ Kongressprogramm

✚ Zugang zur Poster- und Industrieausstellung

✚ Fortbildungsbescheinigung / Teilnahmebescheinigung

✚ Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung

✚ Teilnahme an der Networking Reception

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

KONGRESSSORT

Congress Center Rosengarten

Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e. V.

Geschäftsstelle
Reinhardtstr. 27 B
10117 Berlin
☎ +49 (0)30 – 280 943 86
☎ +49 (0)30 – 275 815 38
✉ geschaeftsstelle@dgkjp.de
www.dgkjp.de

MITVERANSTALTER DES KONGRESSES

Baden-Württemberg Stiftung

www.bwstiftung.de



KONGRESS- UND AUSSTELLUNGSBÜRO

CPO HANSER SERVICE®

CPO HANSER SERVICE GmbH
Paulsborner Str. 44
14193 Berlin
☎ +49 (0)30 – 300 669 0
☎ +49 (0)30 – 300 669 50
✉ dgkjp2019@cpo-hanser.de
www.cpo-hanser.de

KONGRESSPRÄSIDENT

Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski

Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters und
Stellvertretender Direktor des Zentralinstituts für
Seelische Gesundheit (ZI)

J5
68159 Mannheim

WISSENSCHAFTLICHES KONGRESSESEKRETARIAT

Dr. Sarah Hohmann

Leitende Oberärztin & Wissenschaftliches Sekretariat
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes-
und Jugendalters

J5
68159 Mannheim
☎ +49 (0)621 – 17034544
✉ sarah.hohmann@zi-mannheim.de

Dipl.-Psych. Sabina Millenet

Persönliche Referentin & Wissenschaftliches Sekretariat
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes-
und Jugendalters

J5
68159 Mannheim
☎ +49 (0)621 – 17034544
✉ sabina.millenet@zi-mannheim.de

SEKRETARIAT VERNETZUNGSPROGRAMM "DAZUGEHÖREN"

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Ärztlicher Direktor der
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm
Steinhövelstr. 5
89075 Ulm

Elisa Pfeiffer, M.Sc.-Psych.

Universitätsklinikum Ulm
Steinhövelstr. 1
89075 Ulm
☎ +49 (0)731 – 50062628
✉ elisa.pfeiffer@uniklinik-ulm.de

